> Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen und alle, die ihn durchbohrt haben, und es werden wehklagen um seinetwillen alle Stämme der Erde. Ja, Amen.
>
> *— Offenbarung 1:7*

Buch: Neues Testament / Offenbarung
Themen: Kreuzigung, Jesus, Wiederkunft

Interpretation:
Offenbarung 1:7 zeichnet ein kraftvolles und bewegendes Bild von der Rückkehr *Jesu* auf die Erde – der Wiederkunft *Christi*.

Die Bedeutung des Verses

Die Wiederkunft Christi ist ein grundlegendes Thema des christlichen Glaubens. In dieser Textstelle symbolisiert das Bild, dass Jesus „mit den Wolken kommt“, seine Ankunft in Herrlichkeit und Triumph – begleitet von einer Majestät und Macht, die alle, die ihn erblicken, sprachlos machen wird. Zudem deutet die Aussage, dass „jedes Auge ihn sehen wird“, auf ein universelles Ereignis hin, das niemand auf Erden übersehen kann.

Der Vers erwähnt auch jene, die ihn „durchbohrt haben“ – also diejenigen, die direkt oder indirekt an seiner Kreuzigung beteiligt waren –, und erinnert uns daran, dass Christi Sieg über Tod und Sünde absolut war. Die Reaktion „aller Geschlechter der Erde“ verweist auf ein Ereignis von immenser Tragweite, einen entscheidenden Wendepunkt der Menschheitsgeschichte, an dem jeder dazu aufgerufen sein wird, vor dem Herrn Rechenschaft abzulegen.

Gedanken zu diesem Vers

Dieser Vers lädt uns dazu ein, über die Bedeutung unserer Glaubenstreue und unserer Beziehung zu Jesus nachzudenken. Da die Wiederkunft ein universelles Ereignis ist, wird deutlich, dass jeder von uns vor ihm Rechenschaft ablegen muss. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir auf diesen Augenblick vorbereitet sind und im Einklang mit Gottes Geboten leben.

Darüber hinaus ist der Vers eine ernste Mahnung an all jene, die Christus noch nicht in ihr Herz aufgenommen haben. Das Endgericht wird für diejenigen, die Christus zu Lebzeiten abgelehnt haben,

eine Zeit großer Trauer und großen Leids sein.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.
> *— Offenbarung 1:8*

Buch: Neues Testament / Offenbarung
Themen: Allmächtig, Ewiges Leben, Gott, zuverlässigkeit, Wiederkunft

Interpretation:
Die Offenbarung des Johannes enthält viele rätselhafte Wendungen und Begriffe, die verwirrend sein können. Einer der interessantesten und bedeutendsten Verse des Buches ist jedoch *Offenbarung 1:8*, allgemein bekannt als: *„Ich bin das A und das O.“*

Dieser Vers bezieht sich auf Gott, den Allmächtigen, der der Anfang und das Ende aller Dinge ist. Doch wie können wir diesen Vers auf unser Leben anwenden, und warum ist es wichtig, diese Worte zu kennen?

Über das Alpha und das Omega nachdenken

Um das *Alpha und das Omega* besser zu verstehen, müssen wir über die Namen nachdenken, die Gott gegeben wurden. Der Begriff *„Alpha“* bezeichnet den ersten Buchstaben des griechischen Alphabets, während *„Omega“* für den letzten steht. Somit ist Gott der Anfang und das Ende aller Dinge – vom Anbeginn der Schöpfung bis zum Ende der Zeit. Er ist derjenige, der alles ins Leben ruft und alles zu seinem Abschluss bringen wird.

In unserem Alltag machen wir uns oft Sorgen um die Zukunft und das, was vor uns liegt. Doch wir müssen uns daran erinnern, dass Gott allmächtig ist und die Kontrolle über alles hat. Wir sollten uns auf Ihn verlassen und darauf vertrauen, dass Er uns bei allem, was wir tun, leitet.

Der Höchste und die Überwindung von Zweifeln

Offenbarung 1:8 sagt uns auch, dass Gott *„der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige“* ist. Diese Formulierung offenbart, dass Gott außerhalb der Zeit existiert und dass Seine

Macht grenzenlos ist. Er ist ewig und in unserem Leben allgegenwärtig, selbst wenn wir es nicht spüren.

Dieses Verständnis kann uns helfen, Zweifel und Ängste zu überwinden, denen wir begegnen mögen. Wir müssen uns vor Augen halten, dass Gott allmächtig ist und die Kraft besitzt, alles zu vollbringen. Wir sollten darauf vertrauen, dass Er unsere Schritte lenkt und uns hilft, weise Entscheidungen zu treffen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und ich sah die Toten, Groß und Klein, stehen vor dem Thron, und Bücher wurden aufgetan. Und ein andres Buch wurde aufgetan, welches ist das Buch des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben steht, nach ihren Werken. Und das Meer gab die Toten heraus, die darin waren, und der Tod und die Hölle gaben die Toten heraus, die darin waren; und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken.
> *— Offenbarung 20:12-13*

Buch: Neues Testament / Offenbarung
Themen: urteil, Auferstehung

Interpretation:
Die Offenbarung des Johannes ist reich an Symbolik und Allegorien, was manche ihrer Aussagen für diejenigen, die mit ihrer Sprache nicht vertraut sind, schwer verständlich machen kann. *Offenbarung 20:12–13* ist ein Beispiel hierfür, da der Text etwas beschreibt, das auf den ersten Blick seltsam erscheinen mag: Das Meer, der Tod und der Hades geben die Toten frei, damit diese gemäß ihren Taten gerichtet werden.

Das Gericht über die Toten

In dieser biblischen Passage sehen wir, dass die Toten *„gemäß ihren Taten“* gerichtet werden; dies bedeutet, dass sie danach beurteilt werden, wie sie ihr Leben geführt und wie sie andere behandelt haben. Unabhängig davon, ob sie groß oder klein waren (im Sinne von sozialem Status oder Einfluss), werden sich alle dem Gericht stellen müssen. In diesem Zusammenhang fügt der Verfasser hinzu,

dass während des Beurteilungsprozesses mehrere Bücher geöffnet werden, darunter eines, das *„Buch des Lebens“* genannt wird.

Was ist das Buch des Lebens?

Das Buch des Lebens wird in der Bibel mehrfach erwähnt und bezeichnet ein Verzeichnis, das die Namen all jener enthält, die von Gott gerettet oder erlöst wurden. Mit anderen Worten: Diejenigen, deren Namen im Buch des Lebens stehen, bleiben vom endgültigen Gericht verschont, während diejenigen, die dort nicht verzeichnet sind, gerichtet und verurteilt werden.

Was bedeutet „das Meer“ in diesen Versen?

Im Kontext der Offenbarung bezieht sich „das Meer“ oft auf die Menschheit als Ganzes – insbesondere auf jene, die fern von Gott leben und in Sünde versunken sind. In diesem Sinne lassen sich die Verse so deuten, dass auch diejenigen, die fern von Gott leben und in ihrer Sünde sterben, für ihre Taten gerichtet werden.

Wer sind die hier erwähnten „Toten“?

Bei den in diesen Versen erwähnten „Toten“ handelt es sich um jene, die vor der Wiederkunft *Christi* auf die Erde gestorben sind. Manche glauben, dies beziehe sich nur auf Christen; die meisten Gelehrten sind jedoch der Ansicht, dass es für die gesamte Menschheit gilt, da bei der Wiederkunft Christi alle Toten – sowohl die Guten als auch die Bösen – gerichtet werden.

Was bedeutet „Hölle“?

In der griechischen Mythologie war der Hades das Totenreich der Unterwelt; im biblischen Kontext bezeichnet er jedoch allgemein den Ort, an dem die Geister der Toten bis zum Tag des Gerichts verbleiben. Einige Bibelübersetzungen verwenden das Wort *„Hölle“* anstelle von *„Hades“*; es ist jedoch wichtig zu beachten, dass sich das biblische Konzept der „Hölle“ von der Hölle unterscheidet, wie sie in manchen Bereichen der Populärkultur als Ort ewiger Qualen dargestellt wird.

———

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Selig ist der und heilig, der teilhat an der ersten Auferstehung. Über diese hat der zweite Tod keine Macht; sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre.

> — *Offenbarung 20:6*

Buch: Neues Testament / Offenbarung
Themen: tod, Himmelreich, Messias, Auferstehung

Interpretation:
Offenbarung 20:6 spricht von der Bedeutung der ersten Auferstehung und davon, dass diejenigen, die an ihr teilhaben, nicht dem zweiten Tod unterliegen werden. Die erste Auferstehung bezieht sich auf den Zeitpunkt, an dem *die Gläubigen an Jesus* bei seiner Wiederkunft von den Toten auferweckt werden. Dieses Ereignis hat noch nicht stattgefunden, doch die Schrift gewährt uns einen prophetischen Ausblick auf das, was in der Zukunft geschehen wird.

Was bedeutet der zweite Tod?

Der zweite Tod bezieht sich auf das endgültige Gericht, in dem all jene, die nicht *an Jesus als ihren Erlöser* geglaubt haben, der ewigen Verdammnis im Feuersee entgegensehen. Die Schrift macht deutlich, dass der zweite Tod unter allen Umständen vermieden werden muss. Wer an der ersten Auferstehung teilhat, wird dieses endgültige Gericht nicht erleben, sondern in der Ewigkeit beim Herrn willkommen geheißen werden.

Wie können wir diesen Vers auf unser Leben anwenden?

Dieser Vers ist ein Aufruf an die Gläubigen, an ihrem Glauben festzuhalten und bis ans Ende auf Jesus zu vertrauen. Unser Ziel als Christen ist es, die erste Auferstehung zu erleben und dem zweiten Tod zu entgehen. Dazu müssen wir erkennen, wie wichtig es ist, Christus gehorsam nachzufolgen und unser Leben nach seinem Willen zu gestalten. Wir müssen danach streben, im Glauben standhaft zu bleiben und die Prüfungen und Versuchungen zu überwinden, denen wir auf unserem Weg begegnen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht

> mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.
>
> *— Offenbarung 21:3-4*

Buch: Neues Testament / Offenbarung
Themen: tod, Ewiges Leben, Gott, traurigkeit, krankheit, fürsorge

Interpretation:
Diese Verse veranschaulichen eindrucksvoll Gottes Verheißung, im Leben seiner Kinder gegenwärtig zu sein. In diesem Abschnitt beschreibt der Apostel *Johannes* eine laute Stimme, die verkündet, dass Gott seine Wohnung unter den Menschen aufschlagen, bei ihnen leben und für immer ihr Gott sein wird. Doch was bedeutet das wirklich für jeden von uns?

Unser Wesen des ständigen Suchens

Manche mögen zwar glauben, diese Verheißung beziehe sich nur auf den Augenblick, in dem wir nach dem Tod das ewige Leben erlangen; doch in Wirklichkeit möchte Gott schon jetzt in unserem Leben gegenwärtig sein. Die Bibel zeigt uns, dass wir ständig auf der Suche sind. Wir suchen nach Glück, persönlicher Erfüllung, Liebe, Selbstverwirklichung und vielem mehr – was uns in einem Zustand des fortwährenden Suchens hält. Doch in Gottes Gegenwart können wir alles finden, was wir brauchen. Er ist der Weg zu Glück, Frieden und Gelassenheit.

Gott ist unsere Zuflucht

Der Psalmist erklärte in *Psalm 46:2*: *„Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“* Dieselbe Verheißung klingt auch in *Offenbarung 21:3–4* an. Gott wohnt bei uns – das heißt, er erfüllt unser ganzes Wesen. Wann immer wir uns entmutigt oder überfordert fühlen, können wir uns an ihn wenden und den Trost finden, den wir brauchen. Seine Gegenwart schenkt uns die Hoffnung und Kraft, weiterzugehen, selbst wenn es schwierig wird.

Wir sind seine Kinder

Diese Verheißung unterstreicht auch Gottes unerschütterliche Liebe zu uns. Er möchte bei uns sein – in uns wohnen –, um für uns zu sorgen und uns zu beschützen. Wie in diesen Versen dargelegt, werden wir *„sein Volk“* sein, was bedeutet, *dass wir Kinder Gottes sind*. Ihm liegen unser Leben, unsere Bedürfnisse, unsere Bestrebungen und unsere Träume am Herzen. Wenn Gott in unserem Leben gegenwärtig ist, können wir darauf vertrauen, dass er uns stets zur Seite steht.

Es wird keinen Tod, keine Trauer, kein Weinen und keinen Schmerz mehr geben

In diesen Versen spricht die Bibel von einer zukünftigen Zeit, in der alles, was Schmerz und Leid verursacht, ein Ende haben wird. Es wird keinen Tod, keinen Schmerz und keine Krankheit mehr geben, ebenso wenig wie schmerzliche Trennungen oder Abschiede. Kein Weinen, Schluchzen oder seelisches Leid wird mehr existieren. Gottes Verheißung lautet, dass all jene, die ihm nachfolgen, in diesem künftigen Reich Trost und Frieden finden werden.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, einem jeden zu geben, wie sein Werk ist.
> *— Offenbarung 22:12*

Buch: Neues Testament / Offenbarung
Themen: Jesus, belohnung, Wiederkunft, endzeiten

Interpretation:
Die Offenbarung des Johannes ist eines der faszinierendsten Bücher der Bibel, voller Prophezeiungen, Symbolik und apokalyptischer Botschaften, die Bibelforscher seit Jahrhunderten beschäftigen. Der betreffende Vers steht gegen Ende des Buches; dort spricht *Jesus* von seiner Wiederkunft und von dem Lohn, den wir für unsere Taten empfangen werden. Dieser Vers ruft uns dazu auf, über unser Leben und unser Handeln nachzudenken und zu prüfen, wie wir leben, während wir uns *auf das Kommen Christi vorbereiten*.

Die Verheißung Christi

„Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, einem jeden zu geben, wie sein Werk ist.“ Diese Worte sind eine Verheißung Christi, dass Er bald zurückkehren wird, um uns für unsere Taten zu belohnen. Dieser Lohn kann – je nach unserem Handeln im irdischen Leben – positiv oder negativ ausfallen. Daher ist es für jeden von uns wichtig, das eigene Leben zu betrachten, die eigenen Taten zu bewerten und festzustellen, ob sie mit Gottes Willen im Einklang stehen.

Unser Lohn

Der Lohn, den wir von Christus empfangen, ist nicht materieller oder irdischer, sondern geistlicher Natur. Es ist ein Lohn, der auf unserem Handeln beruht – etwa die Krone des Lebens, ein Platz im Himmel oder die Berufung zu Priestern Gottes. Diese Belohnungen stehen all jenen offen, die sich der

Erfüllung von Gottes Willen widmen und in der heutigen Welt ein gottgefälliges Leben führen.

Ein Aufruf zur Besinnung

Dieser Vers lädt uns ein, uns zu fragen, wie wir leben. Sind wir darauf bedacht, Gottes Willen zu erfüllen? Führen wir ein gottgefälliges Leben? Setzen wir unsere Mittel und unsere Zeit ein, um Bedürftigen zu helfen? Wir dürfen die Bedeutung unseres Handelns nicht unterschätzen; jede unserer Taten kann unseren endgültigen Lohn beeinflussen.

Die Notwendigkeit zu handeln

Die Tatsache, dass Christus sein baldiges Kommen verheißt, bedeutet, dass keine Zeit zu verlieren ist. Wir müssen schnell handeln, unsere Sünden bereuen und unser Leben der Erfüllung von Gottes Willen widmen. Wir dürfen unsere Umkehr oder unser Streben nach einem gottgefälligeren Leben nicht aufschieben. Das Kommen Christi ist unausweichlich, und wir müssen auf diesen Augenblick vorbereitet sein.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Es spricht, der dies bezeugt: Ja, ich komme bald. – Amen, komm, Herr Jesus!
> *— Offenbarung 22:20*

Buch: Neues Testament / Offenbarung
Themen: Jesus, Wiederkunft, endzeiten

Interpretation:
Die Offenbarung des Johannes ist eines der fesselndsten und geheimnisvollsten Bücher der Bibel. Sie enthält symbolische Visionen und Prophezeiungen, die im Laufe der Geschichte auf vielfältige Weise gedeutet wurden. *Offenbarung 22:20* gehört zu den letzten Aussagen des Buches und enthält eine Verheißung, auf die Millionen von Christen weltweit seit Langem warten: *die Wiederkunft Jesu Christi*.

Kontext des Verses

Die Offenbarung des *Johannes* ist in Form einer Vision verfasst, in der der Apostel vom *Heiligen Geist* durch Zeit und Raum geführt wird, um Zeuge der Zukunft der Menschheit zu werden. Der Verfasser

war wegen der Verkündigung des Evangeliums auf die Insel Patmos verbannt worden; dort schrieb er dieses Buch, um den verfolgten Christen seiner Zeit sowie allen künftigen Generationen Hoffnung zu geben.

Offenbarung 22:20 steht im letzten Kapitel des Buches und enthält die letzten Worte, die Jesus Christus an Johannes richtet. In dieser Passage bezeichnet sich der Herr als *das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende (Vers 13)*. Sodann erklärt Er, dass seine Worte gewiss und wahrhaftig sind (Vers 6) und dass Er bald kommen wird (Verse 12 und 20).

Die Wiederkunft Jesu Christi

Die Wiederkunft Jesu Christi ist ein grundlegender Bestandteil des christlichen Glaubens. Es ist jener lang ersehnte Augenblick, in dem der Herr auf die Erde zurückkehren wird, um sein Reich aufzurichten und über Lebende und Tote Gericht zu halten. Diese Lehre findet sich an vielen Stellen der Bibel, sowohl im Alten als auch im Neuen Testament.

Die Offenbarung des Johannes ist eines der Bücher, die die meisten Einzelheiten über die Wiederkunft Jesu Christi und die ihr vorausgehende Zeit – die sogenannte *„Endzeit“* – enthalten. Diesem Buch zufolge wird das Kommen des Herrn ein spektakuläres und ehrfurchtgebietendes Ereignis sein, bei dem die Mächtigen der Erde angesichts seiner Gegenwart erzittern *(Offenbarung 6:15–17)*. Er wird mit den Heerscharen des Himmels kommen und seinen Thron in Jerusalem aufrichten *(Psalm 2:6)*.

Die Dringlichkeit der Vorbereitung

Die Zusicherung *Jesu Christi*, dass Er bald kommen wird, erinnert die Christen ständig daran, wie wichtig es ist, vorbereitet zu sein. Auch wenn wir nicht wissen, wann dieser Tag kommen wird, dürfen wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen; Wir müssen in Heiligkeit und Wachsamkeit leben und stets auf sein Kommen warten *(Matthäus 24:42–44)*.

Das Kommen des Herrn sollte uns auch dazu bewegen, das Evangelium mit jenen zu teilen, die es noch nicht empfangen haben. Wir müssen in seinem Werk tätig sein, bis er kommt *(1 Korinther 15:58)* , und ein Leben voller Liebe und Barmherzigkeit führen – ein Leben, das seine Liebe widerspiegelt und uns seines Reiches würdig macht *(1 Johannes 2:28–29)*.

———

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen!
> — *Offenbarung 22:21*

Buch: Neues Testament / Offenbarung
Themen: segnung, gnade, Jesus

Interpretation:
Offenbarung 22:21 ist nicht nur der abschließende Vers des Buches, sondern auch ein Ausdruck der Hoffnung und Zuversicht auf Gottes Gnade für alle Gläubigen. Er unterstreicht, dass Heil, ewiges Leben und Gemeinschaft mit Gott durch die Gnade *Jesu Christi* zugänglich sind und dass sich diese Gnade auf alle erstreckt, die an Ihn glauben. Der Vers bildet den Abschluss der Offenbarung und macht deutlich, dass Gottes Gnade und Liebe die Gläubigen durch alle Zeiten hindurch begleiten werden.

„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus“

Diese Formulierung verweist auf das unverdiente Erbarmen und die Liebe Gottes, die durch Jesus Christus offenbart wurden. Sie ist ein zentrales Thema des Christentums; hier unterstreicht sie, dass Heil und ewiges Leben allein durch den Glauben an Jesus erlangt werden können.

„Sei mit euch allen“

Dies ist eine Anrede an die Gläubigen – an alle, die die Lehren Jesu annehmen und ihnen folgen. Der Segen gilt jedem, der an Ihn glaubt und danach strebt, nach Seinen Geboten zu leben.

„Amen“

Dieses Wort, das *„wahrlich“* oder *„so sei es“* bedeutet, beschließt das Gebet und bekräftigt die Wahrheit und Bedeutung des Segens.

_____
Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Ich komme bald; halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme!
> — *Offenbarung 3:11*

Buch: Neues Testament / Offenbarung

Themen: geduld, belohnung, Wiederkunft

Interpretation:
Dieser Vers ist Teil des Briefes an die Gemeinde in Philadelphia, der im Buch der Offenbarung zu finden ist. In diesem Zusammenhang spricht *Jesus* durch *Johannes* zu den Gläubigen in Philadelphia und teilt ihnen mit, dass Er bald wiederkommen wird und sie in ihrem Glauben standhaft bleiben müssen.

„Ich komme bald“ ist eine Ankündigung der unmittelbar bevorstehenden Wiederkunft *Christi*. Es ist eine Verheißung, die im Neuen Testament mehrfach wiederholt wird und den Gläubigen als Quelle der Hoffnung und des Trostes dient. Sie bedeutet, dass Jesus zurückkehren wird, um die Welt zu richten, seine Nachfolger zu erlösen und sein ewiges Reich aufzurichten.

„Halte, was du hast“ ist ein Aufruf zur Standhaftigkeit im Glauben. Die Gläubigen in Philadelphia werden ermahnt, fest zu ihren Überzeugungen zu stehen und weder falschen Lehren noch dem Druck der Welt nachzugeben. Dies kann – besonders in Zeiten der Verfolgung oder Bedrängnis – eine Herausforderung darstellen, ist jedoch entscheidend für die Aufrechterhaltung unserer Beziehung zu Gott.

„Dass niemand deine Krone nehme“ bezieht sich auf die ewige Belohnung, die Gott jenen verheißen hat, die Ihm treu bleiben. Die *„Krone“* ist ein Bild für das ewige Leben und das herrliche Erbe, das die Gläubigen im Himmel empfangen werden. Würden die Gläubigen in Philadelphia dem weltlichen Druck nachgeben und ihren Glauben aufgeben, liefen sie Gefahr, diese Belohnung zu verlieren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass *Offenbarung 3:11* ein kraftvoller Aufruf zu Ausdauer und Treue im christlichen Glauben ist. Jesus erklärt seinen Nachfolgern, dass seine Wiederkunft unmittelbar bevorsteht und sie in ihrem Glauben standhaft bleiben müssen, um die auf sie wartende ewige Belohnung zu empfangen. Dieser Vers erinnert an die Hoffnung und die Herrlichkeit, die all jene erwarten, die Jesus treu bleiben – ungeachtet aller Prüfungen oder Nöte, denen sie begegnen mögen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Welche ich lieb habe, die weise ich zurecht und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Buße!

> — *Offenbarung 3:19*

Buch: Neues Testament / Offenbarung
Themen: liebe, bestrafung, buße

Interpretation:
Die Offenbarung des Johannes ist das letzte Buch des Neuen Testaments und gilt als Prophezeiung über das Ende der Welt. Sie vermittelt viele Gedanken zu Gottes Liebe, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit und Erlösung. Insbesondere *Offenbarung 3:19* spricht davon, wie Gott diejenigen zurechtweist und züchtigt, die er liebt.

Gott weist zurecht und züchtigt

In *Offenbarung 3:19* sagt Gott: *„Welche ich lieb habe, die weise ich zurecht und züchtige ich.“* Das Wort *„zurechtweisen“* impliziert eine Korrektur oder Ermahnung. Das Wort *„züchtigen“* bedeutet Korrektur oder Erziehung durch Strafe. Beide Begriffe deuten darauf hin, dass Gott bereit ist, in unser Leben einzugreifen, wenn wir Korrektur und Züchtigung benötigen. Auch wenn dies hart erscheinen mag, ist es in Wirklichkeit ein Akt der Liebe.

Wenn Gott jemanden zurechtweist oder züchtigt, geschieht dies nicht leichtfertig oder willkürlich. Vielmehr handelt er, weil er weiß, dass die betreffende Person Hilfe benötigt, um ihr Verhalten zu ändern oder Schwierigkeiten zu überwinden. Somit erfolgen Gottes Zurechtweisung und Züchtigung aus Liebe und mit dem Ziel, uns zu helfen, bessere Menschen zu werden.

Warum züchtigt Gott?

Die Bibel enthält viele Beispiele dafür, wie Gott Menschen zurechtweist oder züchtigt. So wurden die Israeliten beispielsweise mehrfach gezüchtigt, wenn sie Gott ungehorsam waren und Götzen anbeteten. Wir finden auch Berichte über Propheten, die Gott zurechtwies, wenn sie seine Gebote nicht befolgten.

Doch warum züchtigt Gott? Dafür gibt es verschiedene Gründe. Erstens züchtigt Gott uns, um uns zu korrigieren, wenn wir vom rechten Weg abkommen. Er weiß, dass wir uns selbst und unserem Umfeld Schmerz zufügen, wenn wir auf einem falschen Weg verharren. Deshalb greift Gott ein, um uns zu helfen, unseren Weg wieder geradezurichten. Zweitens züchtigt Gott uns, um uns vor dem Bösen zu bewahren. Wenn wir uns entscheiden, etwas zu tun, das für uns gefährlich sein könnte, greift Gott womöglich ein und züchtigt uns, um uns davon abzuhalten, unser Vorhaben in die Tat umzusetzen. Auch wenn dies in dem Moment hart erscheinen mag, kann es uns vor noch größerem Unheil bewahren.

Darüber hinaus züchtigt uns Gott, um uns eine Lektion zu erteilen. Wenn wir etwas Falsches tun, können wir aus unseren Fehlern lernen und im Glauben sowie an Weisheit wachsen. Anstatt die Züchtigung lediglich als Strafe zu betrachten, können wir sie als eine Lektion sehen, die wir lernen müssen, um bessere Menschen zu werden.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.
> *— Offenbarung 3:20*

Buch: Neues Testament / Offenbarung
Themen: nahrung, hören, gehorsam, versprechungen

Interpretation:
Offenbarung 3:20 ist ein Vers, der den meisten Christen wohlbekannt ist. Er beschreibt den Ruf *Jesu Christi* in das Leben derer, die auf ihn hören und ihm antworten. Das hier verwendete Bild zeigt eine geschlossene Tür, die nur von innen geöffnet werden kann. *Christus* kann nicht in unser Leben eintreten, wenn wir die Tür nicht öffnen, um ihn hereinzubitten.

Eine geschlossene Tür, die von innen geöffnet wird

Die geschlossene Tür ist ein biblisches Bild für die Trennung zwischen Gott und der Menschheit. Die Bibel lehrt, dass die Menschheit seit Anbeginn der Zeit – seit *Adam und Eva* sündigten – von Gott getrennt ist. Seither sind die Menschen Gott entfremdet und können nur durch Glauben und das Öffnen der Tür ihres Herzens zu ihm zurückkehren.

Jesus Christus ist derjenige, der an die Tür klopft. Er ruft die Menschen dazu auf, ihre Herzen zu öffnen und eine Mahlzeit mit ihm zu teilen. Es ist wichtig zu beachten, dass es sich um eine persönliche Einladung handelt; jeder Einzelne muss persönlich darauf antworten.

Die Bedeutung der Mahlzeit

Die Mahlzeit, die Jesus Christus in diesem Vers beschreibt, steht für Gemeinschaft und Freundschaft. Seine Einladung, gemeinsam zu essen, ist ein Ausdruck seiner tiefen Liebe und seines Wunsches

nach einer persönlichen Beziehung zu jedem von uns.

In der Kultur zur Zeit Jesu galt das gemeinsame Essen als Zeichen von Freundschaft und Verbundenheit. *Die Mahlzeit, von der Jesus Christus* spricht, symbolisiert die enge Bindung zwischen ihm und uns. Dies ist ein wesentlicher Aspekt des christlichen Glaubens, der in einer persönlichen Beziehung zu Gott verwurzelt ist.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mich gesetzt habe mit meinem Vater auf seinen Thron.
> *— Offenbarung 3:21*

Buch: Neues Testament / Offenbarung
Themen: Vater, himmel, Jesus, überwindung, belohnung

Interpretation:
Biblischer Lehre zufolge bedeutet es, ein Überwinder zu sein, im Kampf gegen Sünde, Versuchungen und die Prüfungen des täglichen Lebens den Sieg davonzutragen. Es bedeutet, die Fähigkeit zu besitzen, Hindernisse zu überwinden und unsere geistlichen sowie weltlichen Ziele auf rechtschaffene und moralische Weise – unter Gottes Führung – zu erreichen. Im Licht von *Offenbarung 3:21* wird jenen, die Widrigkeiten erfolgreich überwinden, die Ehre zuteil, Anteil an Gottes Thron zu haben.

Wie werden wir zu Überwindern?

Das Leben ist voller Versuchungen, Schwierigkeiten und Prüfungen. Jeden Tag sehen wir uns neuen Situationen gegenüber, die unseren Glauben und unseren geistlichen Weg bedrohen. Daher sind Gebet, Meditation, das Studium *des Wortes des Herrn* und das Nachdenken darüber der Schlüssel, um diese Versuchungen und Prüfungen zu überwinden.

Darüber hinaus ist es unerlässlich, auf Gott zu vertrauen und zu glauben, dass Er uns jederzeit leitet und beschützt. Wenn wir Gott vertrauen, werden wir Schwierigkeiten überwinden und die Kraft finden, unseren Weg fortzusetzen. Es ist zudem wichtig zu betonen, dass ein Überwinder zu sein nicht bedeutet, vollkommen zu sein; vielmehr geht es darum, nach dem Rechten zu streben, eine positive Haltung zu bewahren und auf Gottes Gnade zu vertrauen.

An der Seite Gottes sitzen

Offenbarung 3:21 gewährt denjenigen, die Prüfungen bestehen, ein bedeutendes Vorrecht. Gott sitzt auf Seinem Thron und lädt jene, die des Titels „Überwinder“ würdig sind, dazu ein, an Seiner Seite zu sitzen. Der Vers enthält eine Verheißung, die einer bestimmten Gruppe von Menschen gilt: jenen, die fähig sind, die Versuchungen und Prüfungen des Lebens zu überwinden. Doch dies ist mehr als nur die Verheißung einer „Belohnung“ für unser Handeln; es ist ein Zeugnis von *Gottes Liebe zu Seinen Kindern*.

Ergänzt wird dieser Vers durch das Bild *Christi*, der ebenfalls auf dem Thron *Seines Vaters* saß. Als Menschen sind wir dazu berufen, uns von *Jesus* inspirieren zu lassen, Seinem Beispiel zu folgen und von Ihm Demut und Hingabe an *unseren himmlischen Vater* zu lernen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Wer überwindet, soll mit weißen Kleidern angetan werden, und ich werde seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens, und ich will seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.
> — *Offenbarung 3:5*

Buch: Neues Testament / Offenbarung
Themen: anerkennung, Engel, himmel, leben, überwindung, versprechungen

Interpretation:
Die Offenbarung des Johannes gilt als eines der geheimnisvollsten und furchteinflößendsten Bücher des Neuen Testaments. Doch wenn wir tiefer in sie eintauchen, entdecken wir eine Botschaft der Hoffnung und Liebe für die Gläubigen. Eine solche Botschaft findet sich in *Offenbarung 3:5*, wo *Jesus* verspricht, die Namen der Überwinder nicht aus dem Buch des Lebens zu tilgen.

Die weißen Gewänder der Überwinder

Der Anfang von *Offenbarung 3:5* bezieht sich auf die weißen Gewänder, die der „Überwinder“ im ewigen Leben empfangen wird. Diese Gewänder symbolisieren die Reinheit und Heiligkeit, die ein Christ erlangt, indem er im Glauben beharrt und während seines irdischen Lebens Prüfungen und Versuchungen überwindet.

Obwohl sich diese Gewänder auf das Leben im Himmel beziehen, gilt das Prinzip auch für unseren Alltag auf Erden. Wir müssen uns bewusst machen, dass wir als Christen dazu berufen sind, ein Leben in Heiligkeit und Reinheit zu führen. Es ist leicht, der Versuchung zu erliegen, doch durch *den Heiligen Geist* und die Hingabe an Gott können wir siegreich sein und die weißen Gewänder der Überwinder empfangen.

Das Buch des Lebens

Das Buch des Lebens wird in der Bibel mehrfach erwähnt; in diesem Vers bezeichnet es das himmlische Verzeichnis, das die Namen der Erretteten enthält – jener, die Zugang zu Gottes ewigem Reich im Himmel erhalten werden. Dass der eigene Name aus dem Buch des Lebens getilgt wird, bedeutet den Verlust des ewigen Heils.

Die Gewissheit des ewigen Heils ist ein zentrales Thema im christlichen Leben. Die Angst, das Heil zu verlieren, führt bei Gläubigen oft zu Zweifeln und Unruhe. Doch die Verheißung in diesem Vers gibt uns die Gewissheit: Wenn wir im irdischen Leben standhaft bleiben und überwinden, werden unsere Namen im Buch des Lebens verbleiben und wir werden in den Himmel eingehen.

Das Bekenntnis vor dem Vater und seinen Engeln

In diesem Vers verspricht *Jesus*, uns vor *seinem himmlischen Vater* und seinen Engeln zu bekennen, wenn wir im Glauben feststehen und rein und heilig bleiben. Dass der Name eines Gläubigen vor *dem Vater* bekannt wird, zeugt von einer besonderen Beziehung zwischen diesem Gläubigen und Gott.

Tatsache ist, dass unsere Beziehung zu Gott gestärkt wird, während wir uns im Alltag den Versuchungen stellen. Und auch wenn das Versprechen, dass der eigene Name bekannt wird, zunächst wie eine Kleinigkeit erscheinen mag, ist es doch eine kraftvolle Erinnerung daran, dass Gott uns persönlich kennt und unsere Treue im Alltag wertschätzt.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und jedes Geschöpf, das im Himmel ist und auf Erden und unter der Erde und auf dem Meer und alles, was darin ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm sei Lob und Ehre und Preis und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit!

> — *Offenbarung 5:13*

Buch: Neues Testament / Offenbarung
Themen: schöpfung, dankbarkeit, lobpreis, anbetung

Interpretation:
In *Offenbarung 5:13* schildert der Apostel *Johannes* eine Vision, in der dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm Lob und Ehre dargebracht werden. Dieser Vers unterstreicht Gottes Majestät und seine Herrschaft über die gesamte Schöpfung.

Der Vers beginnt mit der Erwähnung der gesamten Schöpfung – im Himmel, auf der Erde, unter der Erde und im Meer. Dies verdeutlicht Gottes Allmacht und seine Herrschaft über alle Dinge. Christen glauben, dass Gott der Schöpfer allen Seins ist und dass alles in seinen Händen liegt. Es ist wichtig zu beachten, dass sich Lob und Ehre ausdrücklich an den richten, *der auf dem Thron sitzt, sowie an das Lamm (Jesus Christus)*. Das Lamm steht für das Opfer, das *Jesus Christus* am Kreuz brachte, um den Preis für unsere Sünden zu bezahlen. Somit gilt die Anbetung der göttlichen Macht und dem durch *Christi* Tod erwirkten Heil.

Offenbarung 5:13 ruft uns dazu auf, darüber nachzudenken, wie wichtig es ist, Gottes Herrschaft anzuerkennen und den Schöpfer für seine Werke zu preisen. In der Hektik des Alltags vergessen wir oft, wie groß und ehrfurchtgebietend unser Gott ist. Doch die Lektüre dieses Verses erinnert uns daran, dass Gott in allen Bereichen der Schöpfung gegenwärtig ist. Das beschriebene Lob und die Ehre erstrecken sich auf alles im Himmel, auf der Erde und im Meer. Dies impliziert, dass jeder Teil der Schöpfung Gottes Autorität anerkennt und ihn auf seine eigene Weise verherrlicht. Auch wir als Menschen sollten diesem Beispiel folgen und Gottes Willen in unserem täglichen Leben erfüllen.

Ganz praktisch lehrt uns dieser Vers, wie wichtig es ist, Gott für all seine Segnungen zu danken. Oft halten wir das, was wir haben, für selbstverständlich und wissen nicht zu schätzen, was Gott uns geschenkt hat. Deshalb müssen wir jederzeit dankbar und demütig bleiben, auch in schwierigen Zeiten.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Sie werden nicht mehr hungern noch dürsten; es wird auch nicht auf ihnen lasten die Sonne oder irgendeine Hitze; denn das Lamm mitten auf dem

> Thron wird sie weiden und leiten zu den Quellen lebendigen Wassers, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.
> *— Offenbarung 7:16-17*

Buch: Neues Testament / Offenbarung
Themen: Tröster, ermutigung, Ewiges Leben, schutz, traurigkeit

Interpretation:
Die Bibel ist voller tröstlicher Verheißungen, und eine der schönsten findet sich in *Offenbarung 7:16–17*. Dort wird uns zugesichert, dass *das Lamm – Jesus Christus* – sein Volk hüten und zu Quellen des lebendigen Wassers führen wird, während Gott jede Träne von ihren Augen abwischt. Diese Verse vermitteln Leidenden Hoffnung und Ermutigung und bezeugen, dass wir in Gottes liebevoller Gegenwart stets Trost finden können.

Eine tiefere Bedeutung

Diese Verse sind von großer Bedeutung, da sie einen Ausblick auf das himmlische Paradies gewähren, in dem Gott alle Sorgen und allen Schmerz für immer beseitigen wird. Das Bild des Hirten, der seine Herde zu frischem Wasser führt, veranschaulicht einen Ort, an dem jede Seele Frieden und Wohlergehen findet. Wir werden hier daran erinnert, dass Gott der Hirte ist, der sein Volk durch die Prüfungen dieser Welt leitet und diejenigen, die ihm folgen, an einen Ort des Segens führt.

Die Verheißung Jesu

In *Johannes 10:11* sagte *Jesus*: *„Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.“* Diese Aussage offenbart die Tiefe der Liebe Jesu zu uns. Er gab sein Leben am Kreuz für uns hin, damit wir zu den Quellen des lebendigen Wassers geführt werden können. Sein Opfer garantiert uns, dass wir auch in schwierigen Zeiten stets eine Quelle des Trostes und der Liebe haben. In seiner Liebe und Gegenwart finden wir die Heilung und den Trost, die wir brauchen, um unseren Weg fortzusetzen.

———

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*